

on for

1. – 4. 7. 2026, 11:00 – 21:00

still swinging

Prompting under Uncertainty

Bruchfassade

THE TREE – story of a friendship

SOS – wer ist dieser Markt, der alles regelt?

Nu aici, nu acolo / nicht hier, nicht dort

Deep Looking 1

horseland, horseland yeah 4x

Existenz

sie sticken mit rot auf weiß

Caressing (You)

Ich will doch einfach nur schwimmen gehen

4-7-8

Rosen und Narzissen

Sediment I

un/comfort zone/s 2026

Wir leben in un/bequemen Zeiten. Zeiten gesellschaftlicher Spaltung. Ein kritisches Gemeinsamsein braucht un/bequeme Botschaften, die Ambivalenzen feiern und sich nicht einordnen lassen. Veruneindeutigungen, um Reflexionen des Politischen, Sozialen und Künstlerischen zu ermöglichen. *un/comfort zone/s* findet im Rahmen des Angewandte Festivals 2026, als Screening- und Listening-Sessions mit neuen oder bestehenden Video- und Soundarbeiten von Studierenden des Instituts IKKK (und seiner Seminare) statt.

We live in un/comfort times. Times of social division. Critical togetherness needs un/comfortable messages that celebrate ambivalence and cannot be categorised. Ambiguities to enable reflections on the political, social and artistic. *un/comfort zone/s* will take place as part of the Angewandte Festival 2026, featuring screening and listening sessions with new or existing video and sound works by students of the IKKK Institute (and its seminars).

un/comfort zone/s

Programm

- 1 still swinging** – Corrina Albrecht
- 2 Prompting under Uncertainty** – Lydia Simon
- 3 Bruchfassade** – Valentina Santner
- 4 THE TREE: story of a friendship** –
Радост / Radostina Kostadinova
- 5 SOS: wer ist dieser Markt, der alles regelt?** – Julietta Stark
- 6 Nu aici, nu acolo / nicht hier, nicht dort** –
Fabiana Andritoi & Julietta Stark
- 7 Deep Looking 1** – Niklas Wolf
- 8 horseland, horseland yeah 4x** – Emilia Teresa Scharabi
- 9 Existenz** – Linda Haak
- 10 sie sticken mit rot auf weiß** – marie josephin
- 11 Caressing (You)** – Deniz Amber Kınır
- 12 Ich will doch einfach nur schwimmen gehen** –
Louisa Mae Petermann
- 13 4-7-8** – Kristina Bosanac
- 14 Rosen und Narzissen** – Kaltrina Lleshaj
- 15 Sediment I** – Magdalena Nackler

Corrina Albrecht

still swinging, 2025-26

00:56 min

Video, 16:9, sound

still swinging ist Teil eines fortlaufenden, autoethnographischen Arbeitsprozesses und verkörpert die anglo-indische Suche nach Zugehörigkeit. Dabei steht Grannys Schaukel in Chennai für einen Ort des projizierten Erinnerns, Wiederholung ohne Fortschritt, des Schwebezustands und der Abwesenheit. Sie wird zum Ausgangspunkt, um postkoloniale Strukturen sichtbar zu machen, die über nationale Grenzen hinauswirken und bis heute von gesellschaftlicher Relevanz sind: Wohin gehören wir, wenn wir nirgends ganz ankommen?

Lydia Simon

Prompting under Uncertainty, 2026

00:28 min

AI generated video

Video, 16:9, no sound

The AI-generated video *Prompting under Uncertainty* explores how generative systems reproduce social stereotypes through seemingly neutral prompts. Starting from stereotypically coded situations—being served steak and beer versus salad and diet cola—the AI interprets these cues and assigns gendered identities during image generation.

The work consists of two AI-generated photographs animated into a short film. As the scene progresses, the image begins to fracture: the woman slowly becomes aware of the “mistake” within the AI’s logic, and the visual coherence collapses. The piece reveals that prompts are never neutral. Every instruction contains a space for interpretation, shaped by cultural norms, stereotypes, and dominant visual habits embedded in training data. The work highlights how AI systems inherit and reproduce problematic social assumptions—making visible the instability and bias hidden beneath seemingly objective image generation.

Valentina Santner

Bruchfassade, 2025

04:00 min

Sound-Komposition

Die Arbeit „Bruchfassade“ versteht sich als eine auditiv-lyrische Aufarbeitung der Studienreise nach Tbilissi, Georgien im Oktober 2024. Das Audiomaterial, welches während der Reise aufgenommen und aus Videos extrahiert worden ist, wurde dabei in einzelne Sequenzen zerlegt und in einer neuen Komposition zusammengesetzt.

Durch das Aufbrechen des Audiomaterials werden die Töne aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen und existieren als (Erinnerungs-)Impulse in einer neuen Formation. Somit ist „Bruchfassade“ ein Reflexionsanstoß der eigenen Rolle als Zuhörer*in, eine Kritik an Manipulationsstrategien und eine auditive Dokumentation der Nationalratswahlen in Georgien 2024 zugleich.

Радоост / Radostina Kostadinova

THE TREE:

story of a friendship, 2025

25:20 min

Video, 16:9, sound

The image of the tree is deeply rooted in us, humans. The tree of life—offering shelter, food, oxygen, a home. And, in sacrificing its life, it provides us with materials for construction, fuel, and so much more. The tree, with its symmetrical perfection—above and below. The tree, with its stability, consistency, and (seemingly) silent patience. The tree, as a symbol of sustainability and livable futures. Today, the tree has become a powerful symbol in advertising for ecological products—from chocolate to furniture to internet search engines. We're told that if you use a certain product a certain number of times, a tree will be planted somewhere.

But what does a tree mean to a person? Emotionally—not within the utilitarian, capitalist logic of exploitation. Shortly after arriving in this country, in this city I met a poplar tree, located on the Danube Island in Vienna and for the past eight years, I've been developing a relationship with it.

This project was not only an attempt to know her, the Tree, more intimately—to follow her over several months and observe the changes in and around her; to listen to the sounds; to breathe in the scents surrounding her; to witness the living and dying of the species beneath her branches. It was also an attempt to understand the deepness of the connection between a human and a non-human, to see where it may bring me as the human part of this relationship. The way was full with surprising turns and unexpected drives. One of it was to create a "protective dress" for my friend, the Tree, a nettle dress, like in the fairy tale "The Wild Swans." The dress stayed all winter around the trunk of the Tree, till she threw it out somehow on her own in spring.

This movie is a poetic documentation of this story with an open end... as maybe every friendship story is.

Julietta Stark

SOS: wer ist dieser Markt, der alles regelt?, 2019

01:23 min

Video, 16:9, sound

Frame by frame gezeichnete Animation, Edding auf Papier, graphische Ästhetik, Konsumkritik – Wie frei sind wir in der „freien Marktwirtschaft“, kann die Not der Menschen, unser jeder tiefes SOS durch Konsum gerettet werden?

Fabiana Andritoi & Julietta Stark

Nu aici, nu acolo / nicht hier, nicht dort, 2025

07:28 min

Video, 16:9, sound

Der Kurzfilm setzt sich auf bildnerischer Weise, unterstützt von rumänischen und deutschen poetischen Texten aus dem Off, mit dem Thema der Entwurzelung und der ewigen Suche nach Heimat und Kontakt auseinander. Wir sprechen aus dem Standpunkt der Sekundärbelastung, durch die Fluchterfahrung unserer Eltern aus Rumänien, die wir zufälligerweise teilen und die uns zusammengebracht hat. Aus diesem gemeinsamen Thema heraus, ist der Kurzfilm in einer Partnerinnenarbeit entstanden.

Niklas Wolf

Deep Looking 1, 2025

01:00 min

Sound

Die Arbeit entstand im Rahmen des Seminars „Kunst und Prozess“ unter der Leitung von Ricarda Denzer, das sich mit der Entwicklung eines Audiowegs in der sich noch im Aufbau befindenden Gedenkstätte Reichenau in Innsbruck beschäftigte. Heute ist von dem ehemaligen Zwangsarbeiterlager, das einst an diesem Ort stand, nichts mehr sichtbar.

Doch wie kann man an einem Ort, an dem scheinbar keine Spuren der Vergangenheit mehr existieren, angemessen erinnern? Bei der Recherche, Bildanalysen, Untersuchungen von archäologischen Fundstücken und Feldforschung vor Ort entstanden mehrere Audioarbeiten. Die vorliegenden Soundstücke erforschen die Synchronizität der Modulation eines Wortes mit Intervallklängen am Klavier. Sie versuchen, in der Überlagerung der Wörter genauso wie in ihrer Abwesenheit, die Sinne für das Unsichtbare zu schulen.

Emilia Teresa Scharabi

horseland, horseland yeah 4x, 2026

06:45 min

Video, 16:9, sound

Das Werk setzt sich kritisch und humorvoll mit der Bedeutung von Reiterdenkmälern auseinander und schlägt Freundinnen als alternative Heldinnenfiguren vor.

Linda Haak

Existenz, 2026

02:47 min

Video, 16:9, sound

Das Video ist als Reaktion auf eine literarische Arbeit entstanden, in dem es um die Wechselwirkungen zwischen psychischen Zuständen, Körpererfahrung und sozialem Raum geht. Der Text, sowie der Kurzfilm bewegen sich zwischen Traum, Erinnerung und körperlicher Wahrnehmung, indem Angst nicht als abstraktes Gefühl, sondern als physische Kraft auftaucht, die sich auf den Körper legt, ihn einschnürt, verändert und die Wahrnehmung der Umgebung prägt. Räume des Zusammenlebens werden damit zu einer Projektionsfläche eigener, sowie kollektiver innerer Zustände.

Im Zentrum steht die Frage, wie sich emotionale Zustände in Körpern einschreiben und wie Erfahrungen von Angst, Sehnsucht oder Selbstzweifel durch gesellschaftliche Bedingungen mitgeprägt werden. Das Projekt versteht sich als Untersuchung der Frage, wie Menschen mit Zuständen leben, die sich weder vollständig benennen noch auflösen lassen. Zwischen Ekel und Zärtlichkeit entsteht Verletzlichkeit nicht als Schwäche, sondern als Form von Erfahrung und Erkenntnis.

marie josephin

sie sticken mit rot auf weiß, 2025

09:18 min

Sound, 2026

Audiopaper zur Praxis des Stickens mit Fokus auf
Elisabeth Parkers Sampler.

Deniz Amber Kınır

Caressing (You), 2026

02:12 min

Video, 4:3, sound

The work explores self-preservation, bodily intimacy and reciprocity, paired with L.O.V.E. by SOPHIE.

Louisa Mae Petermann

Ich will doch einfach nur schwimmen gehen, 2026

09:24 min

Video, 16:9, sound

This film examines voyeurism in public swimming spaces in Vienna, focusing on the experiences of FLINTA* individuals who are subjected to non-consensual watching, and the emotional, ethical, and spatial consequences of these experiences.

The film is the result of a one-year research process that included philosophical and psychoanalytic theory, as well as surveys and interviews with affected women. It aims to raise awareness of this issue and encourage discussion in order to make public spaces safer for everyone.

Kristina Bosanac

4-7-8, 2026

06:34 min

Video, 9:16, sound

Das Video zeigt kaleidoskopische Impulse aus Fotomaterial, primär von Haut mit neurodermitischen Ausbrüchen, begleitet von einer angeleiteten Meditation. Der Rhythmus folgt der Atemtechnik 4-7-8. Zu hören sind Audioaufnahmen von Gesprächen mit engsten Familienmitgliedern, die jeweils auf Fragen zur Fluchtgeschichte aus dem ehemaligen Jugoslawien antworten und Sounds psychosomatischer Stresssymptome wie Herzrasen und Tinnitus.

Das Video beginnt mit einer Kindheitserinnerung meines Vaters. Die Arbeit zeigt einen Umgang mit unsichtbaren Folgen generationsübergreifender Traumata bzw. die nachhaltige Komplexität migrantischer Lebensrealitäten und birgt Fragen zu Assimilation, Integration und Zugehörigkeit.

Kaltrina Lleshaj

Rosen und Narzissen, 2026

10:26 min

Video, 9:16, no sound

Was ist Sehnsucht? Sind es Bruchstücke von Erinnerungen? Die Vorstellung dessen, was hätte sein können? Eine Überlagerung von Wünschen, Ängsten und gesellschaftlichen Zwängen? Sehnsucht nach Intimität, Freiheit und Einheit? Die Videoarbeit setzt sich mit diesen Fragen auseinander und betrachtet sie im Kontext von Bildern und Rollenbildern, die bis heute auf FLINTA sowie queere Personen projiziert werden. Wofür beten wir? Um Vergebung? Um die Möglichkeit, uns von zugeschriebenen Rollen zu lösen? Um Buße zu tun für etwas, das weder mit Moral noch mit Schuld zu tun hat, sondern vielmehr mit der Angst, nicht angenommen zu werden, für die Menschen, die wir lieben, und dafür, uns selbst zu lieben.

Die Arbeit thematisiert die Suche nach Identität und das gleichzeitige Davonlaufen vor den eigenen Wünschen. Sie zeigt die Zerrissenheit zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und dem Verlangen, sich den eigenen Begierden, der Freiheit und der Selbstbestimmung hinzugeben – und schließlich in der eigenen Schönheit wie eine Narzisse aufzublühen. Durch symbolische und surreale Momente, die in der Hektik eines inneren Konflikts verankert sind, eröffnen sich vielfältige Deutungsmöglichkeiten. Die Rose verweist auf die christliche Symbolik des Blut vom Martyriums und das Bild einer aufopfernden Jungfrau Maria. Der Apfel wiederum steht als Sinnbild für Versuchung und Sünde, ein Motiv, das über Jahrhunderte hinweg frauenfeindliche Narrative geprägt und FLINTA Personen in starre Rollenbilder gedrängt hat.

Da ich selbst katholisch aufgewachsen bin, verstehe ich diese Arbeit auch als feministische Intervention. Sie ist der Versuch, Verständnis, inneren Frieden und die Überwindung von Ängsten sichtbar zu machen. Im Zentrum stehen die Suche nach Selbstakzeptanz sowie die Loslösung von gesellschaftlichen Zwängen, die dem freien Ausdruck der eigenen Identität entgegenstehen.

Magdalena Nackler

Sediment I, 2025

02:33 min

Sound

Das Hörstück untersucht Wahrnehmung als geteilten (Klang-) Raum wiederkehrender Soundelemente. In fortlaufenden Schichtungen legen sich Beobachtungen übereinander, ohne das Vorherige auszulöschen – es aber doch zu gestalten. Mit jeder neuen Ebene setzen sich die Verhältnisse in Bewegung: Details treten hervor oder zurück, Wiederholungen verändern ihre Gewichtung, und das Ganze ordnet sich immer wieder neu.

In dieser Verdichtung entsteht ein Feld, in dem das Hörbare nicht eindeutig bleibt, verschwimmt oder wiederkehrt. Orientierung bleibt dabei vorläufig. Das Hören folgt keiner klaren Richtung, sondern bewegt sich durch ein Klanggefüge von Mehrdeutigkeit und Gleichzeitigkeit als mögliche Wahrnehmungspraxis des Offenbleibes.

imprint / impressum

Abteilung KKP – Kunst und kommunikative Praxis
Ricarda Denzer, Jo Schmeiser, Tamar Skhirtladze
(Projektbetreuung *un/comfort zone/s*)

Sofia Bempeza & Annette Krauss (Leitung)

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik
und Kunstvermittlung
Universität für angewandte Kunst
Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien

kkp.uni-ak.ac.at
dieangewandte.at



di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



vordere zollamtsstraße 7, room 305, 3. O

Corrina Albrecht

Lydia Simon

Valentina Santner

Радост / Radostina Kostadinova

Julietta Stark

Fabiana Andritoi & Julietta Stark

Niklas Wolf

Emilia Teresa Scharabi

Linda Haak

marie josephin

Deniz Amber Kınır

Louisa Mae Petermann

Kristina Bosanac

Kaltrina Lleshaj

Magdalena Nackler